

Sekretariat der Kultusministerkonferenz - Postfach 11 03 42 - 10833 Berlin

Geschäftsstelle des Zentralen Ausschusses für das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz

GeschZ IIC/BK-804-2-58-20
Bearbeitung Birgit Kopatschek

Telefon +49 30 25418-408

Fax +49 30 25418-457 E-Mail DSD@kmk.org www.kmk.org

Berlin, 26. April 2023

Zur Vorlage bei Behörden

Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II) B E S C H E I N I G U N G

Velizar Todorov, geb. am 25.07.1994 in Elena, Bulgarien,

hat sich im Rahmen eines mehrjährigen schulischen Programms umfangreiche Kompetenzen in der Verwendung der deutschen Sprache angeeignet und Kompetenzen in der schriftlichen und mündlichen Prüfung zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II) nachgewiesen. Ein DSD II-Diplom gilt als Nachweis der sprachlichen Kompetenzen, die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums in Deutschland erforderlich sind*.

Das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II) wurde am 12.03.2013 zuerkannt.

Mit dem Bestehen der Prüfung zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II) wurden Kompetenzen auf folgenden Niveaustufen nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) nachgewiesen:

LeseverstehenC1HörverstehenC1Schriftliche KommunikationB2Mündliche KommunikationC1

Das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II) ist als Deutschnachweis für den Hochschulzugang in Deutschland lebenslang gültig.

Eine Überprüfung der o. g. Angaben wurde durch das Sekretariat der Kultusministerkonferenz durchgeführt. Dieses Ersatzdokument weist dieselben Angaben wie das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II) auf und ist unbefristet gültig.

Im Auftrag

Birgit Kopatschek

SEKRETARIAT DER STÄNDIGEN KONFERENZ DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Postfach 11 03 42 - 10833 Berlin Taubenstr. 10 - 10117 Berlin

Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT)
(Beschluss der HRK vom 08.06.2004 und der KMK vom 25.06.2004 i. d. F. der HRK vom 23.07.2020 und der KMK vom 28.11.2019)